

Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde
Gruppe St. Gallen
Besuch bei Margrith Senn, 8600 Dübendorf, 23. Mai 2026

Organisiert von Gerti Saxer und Vorstand der Gruppe St. Gallen
Text Seite 1 und Bilder Maria Nyffenegger, Text Seite 2 Margrith Senn

Gerti und ich finden uns am Bahnhof St. Gallen zusammen, um für einen Besuch bei Margrith Senn mit der SBB nach Dübendorf zu fahren.

Margrith hat informiert, dass es vom Bahnhof zu ihrem Zuhause nicht weit sei. Auf der Suche entdecken wir sie winkend auf der Strasse.



Liebe Margrith, ich erinnere mich an einen Junitag vor etlichen Jahren als ich Dich und Deinen Garten zum Fotografieren besuchte. Ich war mit dem Auto gekommen. Du lenktest mich ums Haus auf einen Parkplatz, den ich heute auf der Suche nach Deiner Adresse wiedererkannt habe. Damals sind wir vom Eingang über die schmale Treppe zum Wohnungseingang und um die Ecke zu Deinen Sitzplätzen hinaufgestiegen. An dieser Hausecke beginnt Dein Garten. Der kleine Tisch und ein Stuhl standen schon damals da. Ein Rosenbogen überspannte den Weg, und aus dem dichten Bewuchs kleiner, weisser Rosen hing ein langer Zweig herab. «Diese Himalaya-Musk»! sagtest Du und bogst ihn zurück in das Dickicht von Rosenblüten. Diese Situation, die schwingende Handbewegung und der Tonfall mit einer winzigen Spur Unmut und liebster Bewunderung sind Rosenfreunden bestens vertraut.

Du sagst heute, dass Dir die Himalaya Musk zu wild geworden war. An ihrem Bogen ranken jetzt eine Persische Rose und eine Clematis. Dass die Rose de Resht und die Ispahan die Jahre überlebten, verrieten Deine kleinen Geschenke von Rosengelée und -sirup, die Du mit ihren Blütenblättern produziertest. Weissst Du noch, wie wir uns an den kleinen Früchten Deiner jungen Bäumchen freuten? Jetzt spendet der Apfelbaum dem Sitzplatz am Haus Schatten. Von den vielen Büschen der Unterpflanzungen gedeihen etliche in den Rabatten Deiner Rosenfreunde. Ich sehe Dich immer kommen und gehen mit Taschen an der Schulter, aus denen Zweige und Blätter herausragen.

Meine alte Agenda besagt, dass mein letzter Besuch bei Dir am 19. Juni 2013 war. Dein und auch mein Garten, unsere kleinen Paradiese, sind mit uns gealtert und haben sich über die Jahre verändert. Ich danke Dir für die lange, liebe Rosenfreundschaft, für die herzigen Geschenke und alles Grün aus Deinen Taschen.

Maria Nyffenegger



Bilder von oben links:
 <Margrith Senn und Gerti Saxer
 >Pfingstrosen
 <Blumenrabatte mit Rose
 >der kleine Tisch

Pfingstsamstag - alles ist vorbereitet, der Garten im schönsten Kleid, Tische gedeckt, in Erwartung der Gäste. Gebäck und gekühlte Getränke stehen im Schatten. Die Spannung steigt. Macht sich jemand auf den Weg bei diesen Temperaturen von 30 Grad? Und das schon im Mai!

Mein Motto: Der schönste Weg führt durch den Garten.

Auf der Nordseite gedeihen wilde Rosen und viel Farn. Um die Hausecke empfängt einen Jacques Cartier mit Duft. Die Rose de Resht, die Leonardo da Vinci und die Persian Rose am Bogen werden von einer Clematis umspielt.

Ich höre Stimmen. Die ersten Gäste kommen plaudernd in den südlichen Teil des Gartens, wo sich die volle Pracht von Rosen, Pfingstrosen und allerlei Begleitpflanzen entfaltet.

Die Sonne brennt, und die Gartenbesucher: innen suchen den Schatten. Auf dem Sitzplatz, sonnengeschützt von einem Apfelbaum und viel Grün kommen die Gäste ins Plaudern und Erzählen. Die einen sind aus dem St. Gallischen angereist, die anderen vom Zürichsee. Zu ihnen gesellen sich auch Dübendorferinnen.

Eine muntere Schar, die den Garten, das Gebäck und das Zusammensein in lieblicher Umgebung genießt.

Der Aufbruch in die Hitze fällt schwer, und ich lasse die Gäste ungern ziehen. Danke, dass Ihr gekommen seid. Jedes Gartenjahr ist ein Geschenk!

Margrith Senn

>Gastgeber und Besucher

Bilder unten:
Der Brunnen

Rechts: Jacques Cartier
Rose de Resht

Unten von links
F.J. Grootendorst,
Nelkenrose
Kletterrose Camelot



Vielen herzlichen Dank an Euch beide, liebe Margrith und lieber Max, für die Einladung zur «Offenen Gartentüre», für die feinen Gutzi und Snacks, die erfrischenden Getränke und die Begleitung durch Euren blühenden Garten. Beste Wünsche und Grüsse

Rosenfreunde St. Gallen Region